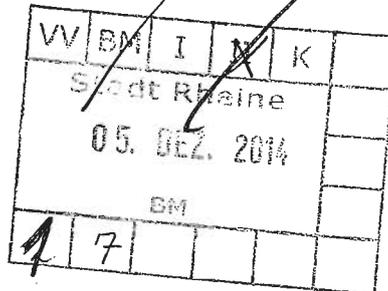




Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage – Bentlager Weg 130 – 48432 Rheine

An die Stadt Rheine
z.Hd. Frau Bürgermeisterin
Dr. Angelika Kordfelder
Rathaus



03.12.2014

Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

die Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage hat in ihrer letzten Kuratoriumssitzung beschlossen, folgende

Eingabe an den Rat

weiterzuleiten:

In der vergangenen Kulturausschusssitzung am 12. November 2014 haben die Mitglieder mehrheitlich beschlossen, einen Kulturförderplan durch ein externes Fachbüro für ca. 20.000 € erstellen zu lassen, um die Kulturaktivitäten in Rheine ggf. zu optimieren bzw. Sparpotenziale herauszuarbeiten. Gleichzeitig wird eine große Stiftungslösung für das Kloster Bentlage angedacht, ohne dazu konkrete Schritte vorzuschlagen.

Die Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage sind über den Vorschlag, ein neues Gutachten erstellen zu lassen, mehr als irritiert.

Vor drei Jahren gab es erhebliche Verunsicherungen durch Aktivitäten aus dem politischen Raum, die die Arbeit in Bentlage, die auch von sehr vielen ehrenamtlichen Schultern getragen wird, infrage stellten. Das hat unter anderem dazu geführt, dass Zustiftungen zu unserer Stiftung kaum noch getätigt wurden und dass viele ehrenamtlich Aktive in Bentlage demotiviert wurden.

Zwischenzeitlich, auch Dank der guten kooperativen Arbeit der hauptamtlichen Personen, hat sich die Situation der Zusammenarbeit der Beteiligten im Kloster Bentlage wieder beruhigt. Heute besteht ein sehr gutes, motivierendes Klima zwischen den Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen in Bentlage mit klaren Zielvorgaben zu der kulturellen Begegnungsstätte und den Arbeitsabläufen.

Stiftung zur Förderung von
Kloster Bentlage
www.stiftung-kloster-bentlage.de

Günter Thum (Vorsitzender)
Ahldeweg 1
48429 Rheine
Tel.: 05971 – 986619
Fax: 05971 – 986620
E-Mail: gthum@gmx.de

Vorstand:
Günter Thum, Rheine
Reinhold Räkors, Spelle
Jürgen Brinkmann, Rheine
(Finanzen)

Kuratorium:
Dr. Barbara Seifen, Borghorst
(Vorsitzende)
Dr. Bernd Windhoff, Rheine
(stv. Vorsitzender)
Ursula Feldmann, Emsbüren
Andreas Groll, Rheine
Günter Hillebrandt, Rheine
Ursula Hollmann, Rheine
Dr. Angelika Kordfelder, Rheine
Stefan Plüth, Rheine
Peter Schöning, Rheine
Helena Willers, Rheine
Klaus Zimmzick, Rheine

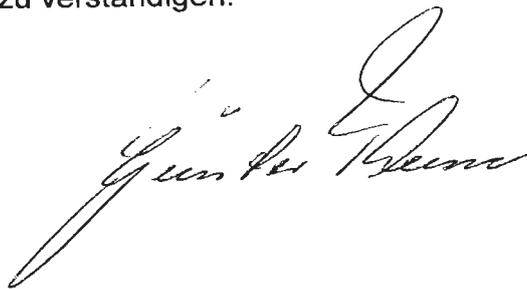
Kooptiertes Mitglied
Prof. Dr. Ulrich Eckhardt, Berlin

Dieses durch ein weiteres und zudem kostenintensives Gutachten wieder auf den Prüfstand zu stellen, wäre aus Sicht der Stiftung das völlig falsche Signal. Es würde die Arbeit in Bentlage über Jahre hinaus erneut lähmen bzw. in eine schwierige Situation versetzen, die auch dazu führen kann, dass aktive ehrenamtliche Personen ihr Mandat zur Verfügung stellen.

Ebenfalls zu kritisieren ist der Umgang mit den Gesellschafteranteilen des Kulturforums und dem damit verbundenen Mandat im Aufsichtsrat der Kloster Bentlage gGmbH. Hier war aus dem politischen Raum eigentlich eine Unterstützung zugesagt, Gesellschafteranteile und das Aufsichtsratsmandat auf die Druckvereinigung zu übertragen und somit im Bereich der Ehrenamtlichen zu belassen, insbesondere, weil die Druckwerkstatt sich zu einem Alleinstellungsmerkmal für Bentlage entwickelt. Trotzdem sind alle Mandate nur unter den politischen Fraktionen aufgeteilt worden. Das ist sehr enttäuschend und zeigt, welcher geringer Stellenwert dem Ehrenamt von Seiten der Fraktionen und ihrer Ratsmitglieder zu gemessen wird.

Das Kuratorium rät nachdrücklich dazu, diesen Schritt zu überdenken und auch der Druckvereinigung Gesellschafteranteile und ein Mandat im Aufsichtsrat der Kloster Bentlage gGmbH zu übertragen.

Die Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage bittet Sie als Ratsmitglieder abschließend, sich auf klare verlässliche Aussagen zur Zukunft der kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage zu verständigen.



Günther Heine